

(Schutzmaßregeln gegen die Blattern.) Der Bürgermeister veröffentlicht folgende Kundmachung: Im Auslande und in mehreren Gegenden des Landes sind in letzter Zeit die Blattern aufgetreten und infolge von Einschleppung sind auch in Budapest mehrere Blatternerkrankungen vorgekommen. Außer den gegen die Verbreitung der Krankheit getroffenen behördlichen Maßregeln muß unbedingt auch das Publikum selbst nach Kräften bestrebt sein, sich vor den Blattern zu schützen. Das wirksamste Schutzmittel gegen Blattern ist die Schutzimpfung. Die Schutzimpfungen werden bei den Bezirksvorstellungen wöchentlich zweimal, Mittwoch und Samstag, nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr unentgeltlich vorgenommen. Bei jenen, die in den letzten fünf Jahren mit Erfolg geimpft wurden, ist eine neuere Impfung unnötig. Die siebenbürgischen Flüchtlinge werden im Lokale der Arbeitsvermittlung, Erzgebirgstr. 9, ebenfalls unentgeltlich geimpft; die Flüchtlinge werden aufgefordert, sich zu diesem Zwecke unverzüglich zu melden, umso eher, als sie im Sinne einer Verordnung des Ministers des Innern vor ihrer Heimbeförderung mit einem ärztlichen Zeugnis nachzuweisen haben werden, daß sie mit Erfolg geimpft wurden, oder daß bei ihnen die Impfung nicht nötig war. Das ärztliche Zeugnis werden sie auch bei der Ankunft in der Heimat vorweisen müssen. Mit Nachdruck wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß außer der Schutzimpfung den wirksamsten Schutz gegen Blattern und überhaupt gegen alle Infektionskrankheiten die Reinlichkeit, die sorgfältige Reinhaltung des Körpers, der Kleider, der Gebrauchsgegenstände, der Speisen und Getränke und der Wohnräume bietet. Der Bürgermeister hofft, daß das Publikum in dieser schweren Zeit die Behörden auch in ihrer Bemühungen, die Verbreitung der Blattern zu verhindern, nach Kräften unterstützen werde.